

29.03.2005 - 09:35 Uhr

Swissmetal-Mitarbeitende stimmen über von VSAM und Unia ausgearbeitete Arbeitszeitvereinbarung ab - Angestellte Schweiz VSAM fordern konsequente Umsetzung

Zürich (ots) -

Heute und morgen werden die Mitarbeitenden von Swissmetal in den beiden Werken Reconvilier und Dornach im Rahmen von Betriebsversammlungen über die neue Arbeitszeitvereinbarung informiert. Sie können dazu schriftlich abstimmen. Am 4. April will Swissmetal über das Ergebnis der Abstimmung informieren. Dies ist, falls die Vereinbarung angenommen wird, der glückliche Abschluss eines langwierigen und teilweise mühsamen Prozesses: Vor rund einem Jahr forderte Swissmetal-CEO Martin Hellweg, die Arbeitszeitgestaltung den arbeitsmarktlichen Schwankungen anzupassen. Ein von einem Anwaltsbüro ausgearbeitetes Arbeitszeitreglement wurde jedoch von der Swissmetal-Belegschaft abgelehnt, da es unter anderem nicht gesetzeskonform war. Da die Mitarbeitenden selbst jedoch grosses Interesse an einer flexiblen aber gesetzeskonformen Arbeitszeitregelung hatten, mandatierten die Arbeitnehmendenkommissionen den Verband Angestellte Schweiz VSAM sowie die Gewerkschaft Unia, zusammen mit ihnen und der Geschäftsleitung eine neue Vereinbarung auszuarbeiten.

Dies taten Vertreter aller Parteien. Die Vereinbarung enthält ein Jahresarbeitszeitmodell sowie Ansätze zu einem harmonisierten Schichtentschädigungssystem. Stimmen ihr die Mitarbeitenden zu, was die Angestellten Schweiz VSAM erwarten, gilt sie rückwirkend ab 1. Januar 2005 bis vorerst Ende 2006.

Nun wird es gelten, die Vereinbarung konsequent umzusetzen. Die eigentliche Arbeit fängt für den Bereich Human Resources der Swissmetal erst an! Die Angestellten Schweiz VSAM fordern Swissmetal auf, ihre Aufgaben in diesem Zusammenhang korrekt auszuführen, die Vereinbarung in allen Punkten einzuhalten und darauf zu achten, dass sämtliche Vorgesetzten nach ihr leben. Bei Unregelmässigkeiten muss sofort das Gespräch mit der Belegschaft gesucht werden, die ja gegenüber der Firma grosses Vertrauen zeigt. Ferner soll Swissmetal alles daran setzen, für die beiden Werke eine Harmonisierung beim Schichtentschädigungssystem herbeizuführen, denn diese bilden schliesslich eine Firma.

Für Rückfragen: Christof Burkard, Rechtskonsulent VSAM, Tel. 01 368 10 54, Natel: 079 798 68 41

Der Verband für die Angestellten in der Maschi-nen-, Elektro- und Metallindustrie, Angestellte Schweiz VSAM, wurde 1918 gegründet. 50% der in der Branche organisierten Mitarbeitenden sind Mitglied beim VSAM. Im Rahmen des Gesamtarbeitsvertrages der Maschinenindustrie ist er damit der führende Sozialpartner auf der Arbeitnehmerseite.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100487996> abgerufen werden.